

# Rot-Weiß ließ Debakel von Ohligs vergessen

Der Cronenberger BC blieb als einziger Wuppertaler Badmintonverein am letzten Wochenende siegreich. Das 8:0 beim Post-Sportverein II bedeuteten gleichzeitig für die Postler die „rote Laterne“ in der Klasse A. Die erste Garnitur unterlag beim PSV Remscheid 2:6. Rot-Weiß I trotzte der BG Dormagen ein Remis ab. Bei Rot-Weiß II endete erneut ein Meisterschaftskampf 3:5, diesmal gegen den TV Remscheid.

Na bitte, Rot-Weiß I hat sich wieder gefangen. Das 4:4 bei der heimstarken BG Dormagen läßt das Debakel von Ohligs fast vergessen. „Die Punkteteilung geht völlig in Ordnung“, sichtlich zufrieden gibt sich Spielführer Heinz-Jürgen Schäffer.

In der Tat. Aus den letzten vier Auswärtsspielen erkämpften die Wuppertaler fünf Pluszähler. Bei einem Gesamtstand von 8:4 Punkten ist der Anschluß zur Spitze gewahrt.

Der Auftakt ließ den weiteren Verlauf der Partie ahnen. Spannung bis zum letzten Ball. Hinzu ein Quentchen Glück, gleichmäßig auf beiden Seiten verteilt.

Eckhard von Schwedler/Heinz-Jürgen Schäffer pachteten es gleich im ersten Doppel beim 15:13 und 17:15 gegen Raimund Menzel/Hartmut Klose.

Dem klaren Erfolg im zweiten Doppel folgte die ebenso klare Niederlage der Damen. Beim Stand

von 4:3 entschied das Mixed über die Punkteverteilung. Fortuna stand Dormagen mit 15:11, 7:15 und 15:12 zur Seite.

Für den Post-Sportverein gab es beim PSV Remscheid nichts zu holen. 4:8 Punkte bedeuten einen Platz im unteren Tabellendrittel und erste Alarmzeichen.

Einzige Lichtblicke stellten sich durch die Herrendoppel ein, chancenlos die Damen.

Die Klasse A bietet das normale Bild. Bester Wuppertaler Klub bleibt der Cronenberger BC mit einem dritten Tabellenplatz.

Der 8:0 Kanter Sieg im Ortsderby gibt den Spielverlauf jedoch nicht wieder. Zumindest im Dameneinzel und -doppel siegten nur die Glücklicheren, nicht die Besseren.

Gut gespielt und doch verloren. Unter diesem Motto präsentierte sich Rot-Weiß II beim 3:5. Über vier Stunden dauerte der Kampf, bei dem die Remscheider in den Einzelspielen, Rot-Weiß in den Doppeln die Oberhand behielt. dk